

# Zum vorliegenden Heft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **65 (2009)**

Heft 1

PDF erstellt am: **30.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Von Ernst Nef, Redaktor

**I**m zweiten Teil seines Beitrags über Bastian Sick stellt Jan Georg Schneider vorerst nochmals die wichtigsten Punkte seiner Kritik an den Sprachkriterien dieses nicht nur in Deutschland sehr populären Sprachpflegers zusammen; wichtiger sind in diesem Beitrag dann die bedenkenswerten grundsätzlichen Überlegungen zur Problematik der Sprachregeln und des Umgangs mit ihnen. (1. Teil s. Heft 6/08)

Unter dem Stichwort «Typoundso» kommt wieder einmal der Gestalter des «Sprachspiegels», Armin Meienberg, zu Wort. Er hat Kochbücher unter die Lupe genommen und macht keinen Hehl aus seinem Ärger über die Schlamperei, mit der diese Bücher oft gestaltet worden sind.

Im «Sprachspiegel» werden immer wieder auch sprachpolitische Themen – vor allem aus der Schweiz – behandelt. Caroline Brohy beschreibt in ihrem Beitrag eingehend und umfassend die Entwicklung der Zweisprachigkeit von Biel/Bienne und wie die Stadt und ihre Bevölkerung mit den diesbezüglichen Problemen zurechtkommen.

Beachten Sie bitte die Voranzeige in diesem Heft (S. 32) und merken Sie sich den 16. Mai; da findet die Jahresversammlung des SVDS in Basel statt!

